

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09297637
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Paul-Ernst-Straße 1; 3
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Wahren * 307k
<b>Bauwerksname</b>	Wohnanlage Kaufmann Walter Görges

### Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage, mit Vorgarten; Putzfassade, siehe auch Hopfenbergstraße 2 (Obj. 09297636) und Georg-Schumann-Straße 306/308/310/312 (Obj. 09297635), Verbindungsbau mit Durchgang, erbaut als private Wohnanlage im Besitz des Kaufmanns Walter Görges, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

Nachdem die Architekten Arthur Bock und Otto Paatzsch das Grundstück an der damaligen Hallischen Straße erworben hatten, reichten sie im Juni 1938 einen Bauantrag für sieben Mehrfamilienhäuser mit 50 Kleinwohnungen ein. Sie zeichneten sowohl für den Entwurf, als auch für die Bauleitung verantwortlich; die Ausführung übernahm die Firma Voigt & Böhme. In einem ersten Bauabschnitt wurde im Dezember 1938 mit dem Bau der Seitengebäude an der Hopfenberg- und der Paul-Ernst-Straße begonnen. Sukzessiv wurde die Anlage bis August 1939 fertiggestellt. Im Hofraum wurden neben Spiel- und Trockenplätzen auch Parkplätze und Garagen errichtet. An der Georg-Schumann-Straße dominiert die langgestreckte, viergeschossige Häuserzeile. Schmale Zwischenbauten binden die dreigeschossigen Seitenflügel mit Vorgärten an. Im traditionalistischen Stil der 1930er Jahre mit Spritzputz, Natursteinsockel und betonter Einfassung der Durchgänge sowie der hofseitigen Hauseingänge werden die schlichten Bauten derzeit einzig durch drei erkerartig hervortretende Bereiche an der Hauptfront strukturiert. Empfehlenswert wäre eine erneute Anbringung von Fensterläden im Erdgeschoss als Zier- und Gliederungselemente. Die Ergänzung eines zurückhaltenden, eingeschossigen Anbaus im Eckbereich zur Hopfenbergstraße als Eingang für eine Pflegeeinrichtung aus dem Jahr 2003 fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Als Zeugnis für den sozialen Kleinwohnungsbau der 1930er Jahre im Leipziger Ortsteil Wahren kommt der Wohnanlage eine baugeschichtliche und sozialgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2015

**Datierung** 1938-1939, bez. 1939 (Doppelmietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09297637 E</b>
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Doppelmietshaus einer Wohnanlage; Ansicht mit Georg-Schumann-Straße 306 (im Bild links)

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

